

Was ist Glaube ?

Hebräer 11,1: "Glaube ist ein Beharren auf dem, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht."

Was ist Glaube? **Glaube ist etwas, das dir geoffenbart wurde;** etwas, was noch nicht ist, aber du glaubst, dass es sein wird. **Glaube ist eine Offenbarung des Willens Gottes.** Also durch Offenbarung!

Und die Gemeinden heute glauben nicht einmal mehr an geistliche Offenbarung. Sie glauben an ein dogmatisches Lehren eines Systems. „*Durch Offenbarung hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain, wodurch er von Gott das Zeugnis erhielt, dass er gerecht war*“ (Hebr. 11,4). Amen. Ich hoffe, ihr seht das. Seht ihr, wo wir leben? Seht ihr die Stunde?

Bruder Branham sprach mit einem christlichen Gelehrten, der sagte: „Wir lehnen alle Offenbarungen ab.“ – „Dann müsst ihr **Jesus Christus** ablehnen, denn Er ist die Offenbarung Gottes; Gott geoffenbart im menschlichen Fleisch.“ (1.Tim. 3,16; Joh. 1,1-2.14). Es sei denn, du siehst es, sonst bist du verloren.

Jesus sagte: „Wenn ihr nicht glaubt, dass Ich Er bin, werdet ihr in euren Sünden sterben.“ **Er ist die Offenbarung Gottes, der Geist Gottes geoffenbart in menschlicher Form.** Wenn du das nicht glauben kannst, bist du verloren. **Wenn du Ihn zu einer dritten Person, zweiten Person oder einer anderen Person als Gott machst, bist du verloren.** „Wenn ihr nicht glaubt, dass Ich Er bin, werdet ihr in euren Sünden sterben.“ Eine Offenbarung! [1]

Und die Offenbarung ist das einzige, **die Offenbarung des Wortes. Was ist eine Offenbarung?** Jesus sagte: „Auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Toren der Hölle können sie nicht überwältigen.“ (Matth. 16,13-20). **Glaube ist eine Offenbarung, weil Glaube dir geoffenbart worden ist.** Abel, durch Glauben (Offenbarung), brachte Gott ein besseres Opfer dar als Kain.

Kain dachte, sie hätten Äpfel gegessen. Sie haben diesen Gedanken immer noch. Aber so war es nicht. Es war ein Ehebruch – Schlangensame. Und als da die sieben Siegel geöffnet wurden, hat es das verkündigt und es bewiesen. Beachtet, das ist schriftgemäß **vom 1. Mose bis zur Offenbarung.**

Doch Abel kam nicht mit Werken, sondern mit Glauben, sagt die Bibel. Er brachte Gott ein besseres Opfer als Kain dar. Gott gab Zeugnis, dass er gerecht war, **denn er hat das Programm Gottes gesehen, welches ihm geoffenbart wurde...** Die Bibel war damals noch nicht geschrieben. Daher hat Kain, sein Bruder, der unter derselben Belehrung von Vater und Mutter gestanden war, Früchte als Opfer dargebracht.... Doch Abel, durch Offenbarung, hat gesehen, dass es nicht Früchte waren, welche uns aus dem Garten Eden heraus gebracht hatten, so wie manche Leute heute immer noch denken. Aber es waren keine Früchte. **Es war das Blut seiner Mutter, die ihn sterblich machte, oder seines Vaters. Deshalb kam er und brachte das Blut eines Lammes dar, durch göttliche Offenbarung (1.Mose 4,1-7).** Niemand brauchte ihm etwas darüber zu sagen, doch er, durch Glauben, sah den Sohn Gottes kommen und brachte ein Lamm in einem bildhaften Typ dar, **weil er sah, dass Jesus das Lamm geschlachtet vor Grundlegung der Welt war (Offenb. 13,8).** Und Gott gab Zeugnis: „Das ist die Wahrheit.“ Gott wird immer der Wahrheit Zeugnis geben. Als nun Kain seinen Bruder sah, da erschlug er ihn **aus Eifersucht.** [3]

Kommt hinweg von all euren Theologien und Sinnen! Lasst nur den Heiligen Geist... Dir wurden fünf Sinne gegeben. **Doch diese fünf Sinne, dein Intellekt, wurde dir nicht gegeben, um dich zu leiten (Röm. 8,14; 2.Kor. 4,13).** **Der sechste Sinn, welcher Glaube ist, wurde dir gegeben, um dich zu leiten.** Das ist der sechste Sinn. **Das ist der Super-Sinn. Er leitet dich.** [4]

Nun schaut! **Was ist Glaube? Glaube ist ein sechster Sinn.** Fünf Sinne kontrollieren diesen Menschen. Gott legte in den Menschen **fünf Sinne, um sein irdisches Zuhause zu kontaktieren.** Man kann Gott nicht mit seinen fünf Sinnen kontaktieren. **Du kennst Gott durch Glauben, welches der sechste Sinn ist. Es gibt zwei Sinne der Seele: Glaube und Unglaube.** Und wenn du mit Glaube besetzt bist, **ist Glaube genauso Realität für dich wie zu sehen.**

Wenn du glaubst, dass dieses Hemd weiß ist, wenn du sehen kannst und Glaube in dein Sehvermögen hast, sagst du, das Hemd ist weiß. Wenn du glaubst, dass Jesus Christus dich auf Golgatha geheilt hat und dein Glaube dir das genauso erklärt wie dein Sehvermögen, dass dieses Hemd weiß ist, **bist du gerade jetzt geheilt.** Es ist vorbei. Seht, **Glaube ist** das Beharren auf Dingen, die man erhofft, **der Beweis von Dingen, die man nicht sieht, schmeckt, fühlt, riecht oder hört.** Du glaubst es! Du sagst: „Aber ich fühle mich nicht anders.“ Du sollst auch nicht anders fühlen. Du sollst glauben! [5]

Es ist nicht einfach Emotion, es ist auch nichts Mystisches, es ist eine Tatsache, eine Wahrheit. Was man sieht, wird versagen. Alles andere wird versagen, aber nicht Glauben. **Glauben kann nicht versagen, weil er in die übernatürlichen Bereiche hinein geht und das kann nicht versagen.** [6]

Nun, **Glaube ist „eine Offenbarung von Gott“.** Glaube ist eine Offenbarung. Da möchte ich einen Moment verbleiben. **Es ist eine Offenbarung. Er hat es dir durch Seine Gnade geoffenbart. Es ist nichts, was du getan hast. Du hast dich nicht selbst in den Glauben hinein gearbeitet. Du hattest niemals Glauben. Er wurde dir durch die Gnade Gottes gegeben (Eph. 2,8-9).** Und Gott offenbart es dir, deshalb ist Glaube eine Offenbarung. Und die ganze Gemeinde Gottes ist auf die Offenbarung gebaut.

Bei den Menschen in der Zuhörerschaft findet man einige, wenn eine Gebetsreihe aufgerufen wird... und es sind alles gute Menschen, würden wir sagen. **Da gibt es manche, die schwer versuchen, es zu glauben, versuchen sich da hinein zu arbeiten. Andere können es überhaupt nicht schaffen. Und anderen ist es einfach durch Gnade gegeben.** Nun, da ist der Unterschied. Seht, das macht es aus. **Das ist die wirkliche Offenbarung,** denn Glaube ist eine Offenbarung von Gott. Es muss zuerst geoffenbart werden. [7]

Doch für die Gemeinde, **die Braut, für sie ist die Entrückung eine Offenbarung. Es ist ihr geoffenbart. Die wahre Braut von Christus wird auf jene Offenbarung der Entrückung warten.**

Nun, es ist eine Offenbarung, denn die Offenbarung ist Glaube. Du kannst keine Offenbarung haben, ohne dass es Glauben ist. **Glaube ist eine Offenbarung, weil es etwas ist, das dir geoffenbart wird. Glaube ist eine Offenbarung.** Glaube ist etwas, das dir geoffenbart worden ist, so wie es bei Abraham war, der alles, was im Gegensatz zu dem, was ihm geoffenbart worden war, so betrachtete, als ob es nicht so wäre (Röm. 4,16-22). **Nun, Glaube, das ist, was Glaube ist, die Offenbarung Gottes.** Die Gemeinde ist auf eine Offenbarung gebaut, der gesamte Leib. [8]

Hier eine Frage an den Propheten Gottes:

Ich möchte den Heiligen Geist empfangen. Ich möchte wissen, was ich tun soll. Ich habe eine Last für meine Familie, dass sie errettet wird.

Wenn du den Heiligen Geist empfangen möchtest, lass mich dir etwas sagen. Die Bibel sagt: „Glücklich, wer hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit...“ (Matth. 5,6). **Du bist so gesegnet, dass du es überhaupt möchtest.** Seht, nicht dass du es schon hast, aber gesegnet sind die, welche

danach hungern und dürsten, **denn sie werden erfüllt werden.** Bleib gerade dabei!

„Was muss ich für meine Familie tun?“ **Gebrauche denselben Glauben, den du für dich selbst nimmst, für deine Familie. Übergib sie dem Herrn und glaube von ganzem Herzen, dass sie errettet werden.** Lass es nicht nur zu deinem natürlichen Denken hier kommen. **Lass es ganz tief in das Innere fallen, ins Unterbewusste, dann gehören sie dir. Gott hat sie dir gegeben, wenn du es tief hier drin bekommen hast.**

Was du auch hier in deinem Herzen hast und darum bittest, wenn du betest, glaube, dass du empfängst, worum du bittest (*Matth. 7,7-11*). Nun, du kannst es nicht mehr anzweifeln. Du kannst es nicht glauben und es zur selben Zeit anzweifeln. Du musst glauben, dass worum du bittest, du es auch empfängst. Dann, sagte Er, wird es dir gegeben. **So glaube einfach für deine Familie und sie werden es empfangen.** [9]

Wenn du genug Glauben hast für deine eigene Errettung, **kannst du nicht diesen selben Glauben haben, dass er auf deinen Angehörigen wirkt? Was ist Glaube? Es ist eine unsichtbare Macht. Es ist ein Geist** (*2.Kor. 4,13*). **Der Heilige Geist bringt Glauben.** Seht, es ist eine unsichtbare Macht. [10]

Das ist, welch eine Kraft jetzt in der Gemeinde ist (*2.Kor. 4,7; Eph. 1,18-23*), **doch sie wird durch ein Gesetz kontrolliert.** Und dieses Gesetz bedeutet nicht, eine Anzahl von Geboten zu halten. **Es ist ein Gesetz des Glaubens.** Jesus sagte: „**Alles ist möglich dem, der da glaubt.**“ (*Mark. 11,23-24*). **Und wenn du es glauben kannst, wohin Gott auch deine Seele führt zu glauben, das gehört dir.** Jeden Ort, worauf du die Sohlen deines Fußes **durch Glauben** stellen kannst, **gibt Gott dir** (*Josua 1,3*). Amen. Er gehört dir, du besitzt es, **wenn du den Schlüssel zu diesem Gesetz des Glaubens finden kannst, der es dir öffnet.** Seht ihr, was ich meine? Diese Kraft wird kontrolliert... Wenn du ein Sohn Gottes, eine Tochter Gottes bist, **wird dich das nie verlassen. Es bleibt bei dir die ganze Zeit. Doch dein Glaube kommt davon weg, aber es ist immer noch da.** Halleluja! [11]

Jesus ist die Tür zu all diesen Dingen (*1.Kor. 1,4-9*), **und Glaube ist der Schlüssel, der die Tür aufschließt.** Nun, wenn Jesus **die Tür zu all diesen Verheißungen Gottes ist, wird Glauben in Sein beendetes Werk jede Tür zu jedem Schatz, den es innerhalb des Königreiches Gottes gibt, aufschließen.** Seht ihr es? **Glaube ist der Schlüssel, der jede Verheißung**

aufschließt, die Er macht. Der Schlüssel des Glaubens tut das, Glauben in Sein beendetes Werk. Es sind diese Schlüssel, über die wir sprechen. [12]

Jeder muss etwas haben, dessen er sich sicher ist. **Und darauf kannst du deinen Glauben stützen, wenn du sicher bist.** Doch wenn du noch nicht sicher bist, wenn da eine Frage ist, lass es sein, bis du dir sicher bist. [13]

Denkt nur, **wir haben einen Anker, der in dem Vorhang ist!** Amen. Wir können es manchmal nicht sehen, aber wir wissen, dass er da ist. Wie der kleine Junge, der den Drachen fliegen ließ. Sie sagten: „Wo ist er? Ich kann ihn nicht sehen.“ Er antwortete: „Ich weiß, er ist noch da, denn ich kann ihn fühlen.“ So das stimmt. Wir können es vielleicht nicht sehen, die Zeiten werden dunkel. Die Wolken verbergen eine Zeit lang vielleicht Sein gesegnetes Angesicht. Doch denkt daran, die Wolken verbergen vielleicht Sein Angesicht, **doch sie verbergen nicht Ihn.** Sie können die Sonne vor dir verbergen, doch sie scheint immer noch hinter den Wolken. **Und Glaube sieht die Sonne hinter den Wolken.**

Die größten Erfahrungen meines Lebens machte ich, wenn ich auf einen Berg gestoßen bin, wo ich weder darüber, darunter noch herum kam. Und bleib einfach still, und Gott wird die Sache weg bewegen. Er wird es bewegen... **Ganz gleich, wie dunkel die Wolke ist, Glauben durchdringt es mit einem Auge, das hinter alles schaut, was der Teufel vor dich stellen kann.** Denn Gott ist unser Sieg! Amen!

Sogar der Tod selbst hat keine Schrecken. Kein Wunder kann der Gläubige stehen und sagen: „O Tod, wo ist dein Stachel? Und Grab, wo ist dein Sieg? Aber Dank sei Gott, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“ (1.Kor. 15,51-58). Das ist der Glaube, der nicht zuschanden werden lässt. **Das ist der Glaube, der überwindet.** [3]

Was ist Glaube? **Viele Menschen ersetzen Glaube durch Hoffnung.** Aber das ist so viel Unterschied wie Tag und Nacht. Denn die Bibel sagt in Hebräer 11,1: „Der Glaube ist eine Zuversicht dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.“ Seht, es ist nicht einfach eine mythische Hoffnung, **es ist absolut eine feste Überzeugung.** Oh, ich hoffe, ihr seht dies. Und dann werdet ihr Dinge geschehen sehen.

Seht, **viele Menschen können Hoffnung haben auf ihr mentales Denken. Und es tut mir leid zu sagen, das ist die Stellung vieler bekennenden Christen heute: mentales Denken.** Sie haben eine Anschauung. Doch sie haben noch nie erfahren, was Jesus sagte, als Er sagte: „Es sei denn, ein Mensch wird wiedergeboren, sonst wird er das Königreich nicht sehen“, oder das Wort richtig übersetzt ist: **das Reich Gottes verstehen**

(Joh. 3,3). Wenn man auf etwas schaut und sagt: „Ich sehe es einfach nicht“, dann meint man nicht, dass man es nicht mit den Augen sieht, sondern nicht mit dem Herzen. Man versteht es nicht.

Nun, es gibt zwei Elemente, welche den Menschen ausmachen. **Eines davon ist eure Gesinnung und das andere ist eure Seele. Und die Gesinnung ist euer mentales Denken, euer Intellekt. Und eure Seele ist ein Teil Gottes, der in euch ist.**

Wenn du in diese Welt geboren wirst, als ein Kind wächst du als eine lebendige Seele heran. In dem Alter, wo du selbst eine Wahl treffen kannst, hörst du in irgend einer Weise das Evangelium, und **etwas ganz tief drinnen sagt dir, Christus anzunehmen.** Du sagst: „Ach, ich bin jetzt zu jung. Ich werde noch ein wenig warten.“ Nun, gerade da ist es, wo du deinen ersten Fehler machst, **denn du hast diese Person an der Innenseite betrübt.** Gott wird dich nicht durch diesen Menschen hier oben richten, deinem Intellekt. **Er wird dich durch deine Seele richten.**

Viele Menschen haben Glauben durch ihren Intellekt, andere haben Glauben durch ihre Seele. Nun, der Intellekt hier oben wird mit dem Wort Gottes logisch denken: „Es ist nicht vernünftig.“ **Doch die Seele denkt überhaupt nicht logisch, sie sagt: „Es ist die Wahrheit.“** Und das erledigt es. Seht, **die Seele glaubt es.** Der Intellekt wird sagen: „Ich frage mich, vielleicht ist das für einen früheren Tag gewesen. Das war vielleicht für die Jünger, oder das war vielleicht etwas... Nicht für uns jetzt, weil wir leben ja an einem anderen Tag.“ Doch die Seele sagt: „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und für immer.“ (Hebr. 13,8). **Kein logisches Denken, überhaupt kein Vernunftdenken. Sie glaubt.**

Nun, der große Prozentsatz von uns, Freunde, wird zu dem logischen Denken gehen anstatt zur Seele, und **das ist der Grund, warum wir es verpassen, wunderbare Segnungen von Gott zu empfangen.** Nun, das ist nicht einfach ein mythisches Etwas. Es ist nicht so eine Art von Zauberstab. Es ist die Wahrheit eines lebendigen Gottes! [14]

Nun, **Glaube ist ein Eroberer, Glaube ist ein Überwinder (1.Joh. 5,4).** Er ist nicht nur ein Friedensstifter, **er überwindet. Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet.** Was bewirkt er? Was ist Glaube? Was ist der Eroberer? Erobern und Sieg ist dasselbe. Zu erobern heißt, nieder zu schlagen, zu überwältigen, zu fesseln, ins Gefängnis zu werfen. **Es heißt, dass die Sünde, die dich einst regiert hat, jetzt du über sie regierst (Röm. 5,17-21).** **Es heißt, dass du sie überwunden hast, du hast sie geschlagen.** Du bist größer als sie. Oh, ich fühle gerade jetzt gut!

Wer war zuerst, ein Sünder oder ein Erlöser? **Ein Erlöser, weil ein Erlöser ist mächtiger als eine Sünde.** Wer war zuerst, der Heiler oder eine

Krankheit? Es konnte keinen Heiler geben, ohne dass er über der Krankheit stand. **Es ist ein Heiler**, der die Krankheit überwinden konnte. Und **Glaube ist der Sieg, der jeden Fluch des Teufels überwindet. Glaube ist der Sieg!**

[15]

Was ist Glaube? **Glaube ist Wahrheit. Glaube ist etwas, von dem du positiv weißt.** Glaube ist nicht etwas, was du vermutest. **Glaube ist, was du weißt, etwas, was tief in deine Seele hinein kommt.** [16]

Du hast vielleicht eine Menge an Hindernissen. Vielleicht sagt dein Arzt, es kann nicht geschehen. Doch wenn du Glauben hast, macht es nichts aus, was irgend jemand anderer sagt. **Dein Glaube hat kein Hindernis. Dein Glaube sieht es!** [17]

Nun, es gibt drei Elemente, in denen die Menschen leben. **Das erste ist das menschliche, das zweite ist göttliche Offenbarung und das dritte ist die Vision.**

Nun, wie beim Gebet, wenn man für jemanden im Menschlichen betet, sagen wir: „Nun, ich hoffe, du wirst gesund werden. Ich hoffe, ich glaube mit dir, versuche allen Glauben zu gebrauchen, wie ich kann.“ **Das ist menschlich.**

Das zweite ist göttliche Offenbarung, wenn etwas dir geoffenbart wird. Du weißt einfach in deinem Herzen, dass es geschehen wird, obwohl noch nichts da ist als nur die Offenbarung.

Und das dritte ist eine Vision. Das ist natürlich SO SPRICHT DER HERR. Das ist vollkommen und positiv. [18]

Dein intellektueller Glaube glaubt es vielleicht gut, **doch es sei denn, der Glaube Gottes ist tief in deinem Herzen...** (*Gal. 2,19-20*). **Dein intellektueller Glaube kann akzeptieren, das zu tun. Und glaube es einfach weiter von ganzem Herzen, bis Gott es dir offenbart. Bleibe dabei, es zu glauben, bis Gott es dir offenbart.** [7]

Hört, ich werde etwas sagen. Schaut, **Glaube ist unbewusst.** Amen. Glaubt ihr es? Ich habe das in den Jahren meiner Reisen um die Welt herausgefunden, wo ich Menschen in allen verschiedenen Stadien begegnet bin. **Doch Glaube ist unbewusst. Du hast Glauben und weißt es nicht einmal.** Das stimmt.

Jesus Christus, ob Er in einem Sturm war und der Wind das Schiff von einer Seite auf die andere warf, oder ob Er im Angesicht von Dämonen stand, wo Er auch war, es hat Ihn nie bewegt. **Er ging gerade weiter, so ruhig und**

still wie Er nur konnte. Warum? Er war sich einfach der Furcht und allem um sich herum nicht bewusst. Das stimmt. Ob es geschehen würde oder nicht, Er wusste, dass es geschehen wird, weil Gott es so sagte. Er hat nicht gesagt: „Oh, ich frage mich, ob ich durchgebetet habe, ob ich lange genug gefastet habe, ob ich dieses getan habe.“ **Er ging einfach gerade weiter unbewusst.** Das stimmt. **Er glaubte, was Gott sagte, war die Wahrheit. Die Worte mussten erfüllt werden und Er wusste, was Sein Leben war, sie zu erfüllen.** Das stimmt.

Und du bist auch hier, es zu erfüllen. Wandle einfach unbewusst von Furcht! **Wandle unbewusst von Kritik! Wandle unbewusst der Welt! Wandle, wie du wandelst in Christus (Gal. 5,16-25). Wandle mit Ihm,** schenke keine Aufmerksamkeit der Rechten noch der Linken, bewege dich einfach weiter! Wenn etwas in der Gemeinde aufkommt, **wandle mit Gott! Halleluja! Wenn Krankheit dich trifft, wandle mit Gott! Wenn der Nachbar dich nicht mag, wandle mit Gott! Wandle einfach weiter mit Gott!**

Henoch, eines Tages, wandelte so. Wisst ihr, was mit ihm geschah? Er wandelte den ganzen Weg heim mit Gott, kam so weit hoch auf dem Weg, dass er nicht mehr zurückkommen wollte. Amen (*1.Mose 5,22; Hebr. 11,5*).

[19]

Quellennachweis:

- [1] "Die Gesalbten der Endzeit" (65-0725M), Absch. 53-55
- [2] "Die unsichtbare Vereinigung der Braut Christi" (65-1125), Absch. 160-162
- [3] "Die Kraft Gottes" (55-1006E), Absch. E14-E16
- [4] "Die Tür zum Herzen" (60-0312), Absch. E-36
- [5] "Der Anfang von Jesu Ruhm" (53-0605), Absch. E-29
- [6] "Die Auferweckung von Jairus' Tochter" (54-0302), Absch. E-13
- [7] "Werke sind ausgedrückter Glaube" (65-1126), Absch. 105, 117, 327
- [8] "Die Entrückung" (65-1204), Absch. 65-66
- [9] "Fragen&Antworten" (64-0830M), COD S. 1089, Frage-Nr. 333
- [10] "Fragen&Antworten" (64-0823M), COD S. 960, Absch. 179
- [11] "Das immer gegenwärtige Wasser aus dem Felsen" (61-0723), Absch. 151
- [12] "Der Schlüssel zur Tür" (62-1007), Absch. 57
- [13] "Ein Paradox" (65-0117), Absch. 16
- [14] "Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer" (55-0806), Absch. E16-E18
- [15] "Glaube ist unser Sieg" (58-1004), Absch. E-23
- [16] "Abbilder von Christus" (59-0525), Absch. E-47
- [17] "Beharrlich" (62-0719E), Absch. E-56
- [18] "Die Arche" (55-0522), Absch. 6
- [19] "Er schwur bei Sich Selbst" (54-1212), Absch. 101-104

Geistlicher Baustein Nr. 8 (neu 2010) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]